

Leserbrief

Thema: Autobahzubringer Oberaargau

Aufbruchstimmung für den Oberaargau

Der Oberaargau liegt zwar im Zentrum des Schweizer Mittellandes, im Kanton Bern hingegen zählt er nur als Randregion. Eine Randregion, deren Anliegen „in Bern oben“ allzu häufig kein Gehör finden. Mit dem Bau des Autobahzubringers (Variante West) bietet sich die Chance, im Oberaargau eine Aufbruchstimmung auszulösen und der regionalen Entwicklung neue Impulse zu verschaffen.

Der Autobahzubringer ermöglicht durch die bessere Anbindung an die Nationalstrassen den Erhalt von bestehenden und das Schaffen von neuen Arbeitsplätzen. Gerade das obere Langetental ist auf die rasche Verbindung zur Autobahn angewiesen.

Langenthal wird als Wohnstadt attraktiver, da durch die bessere Erreichbarkeit neue Pendler vom aufstrebenden Jurasüdfuss Wohnsitz im Oberaargauer Zentrum nehmen könnten.

Die aktuelle Verkehrssituation ist für Aarwangs Einwohner nicht mehr zumutbar. Der Bau des Autobahzubringers würde die Gemeinde massiv vom Schwerverkehr entlasten.

Trotz aller Euphorie sollte Kritik am Autobahzubringer ernst genommen werden: Die Finanzierung (Prüfung neuartiger Public-Private-Partnership-Varianten), die ökologische Verträglichkeit und die verkehrstechnischen Folgen eines Autobahzubringers (Option eines Schorentunnels zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Langenthal in Richtung Lotzwil) sind weiterhin aufmerksam zu verfolgen.

Engagieren wir uns gemeinsam für einen selbstbewussten und starken Oberaargau mit einem Autobahzubringer!

Daniel Steiner, Präsident EVP Langenthal

Reto Steiner, Präsident EVP Region Oberaargau